

## Niederschrift

### zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2003/2008)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 27.04.2006	18:00 - 19:00 Uhr	Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof"

#### Anwesenheit

##### **Fraktion Die Linke. PDS Fürstenwalde**

Gollmer, Martin  
Grasnick, Jürgen  
Meinl, Maria  
Nachtigall, Lothar  
Paschek, Helga  
Sachse, Gerold  
Wobring, Karsten

##### **CDU-Fraktion**

Hilke, Rolf  
Koch, Uwe  
Lachmann, Hans-Joachim  
Lehmann, Karin  
Lohaus, Ursula  
Petenati, Wolfgang  
Pohl, Heiko  
Römer, Marion  
Teichmann, Jürgen

##### **SPD-Fraktion**

Alter, Elisabeth  
Bluschke, Helga  
Hemmerling, Rita  
Knopf, Werner  
Luban, Jürgen  
Schulze, Roland  
Wagner, Elke

##### **FDP-Fraktion**

Hoffrichter, Lothar  
König, Lutz  
Ksink, Reinhard

##### **Bündnis 90/Die Grünen**

Czerwinske, Inge  
Zänker, Jens-Olaf

## **Verwaltung**

Arnold, Andrea  
Daske, Bernd  
Fellner, Anne  
Hoffmann, Ulrich  
Reim, Manfred  
Roch, Jürgen  
Schickert, Andrea

## **Abwesend**

### **Fraktion Die Linke. PDS Fürstenwalde**

Fiedler, Monika  
Reibsch, Heike

### **FDP-Fraktion**

Rudolph, Waltraud

## **Verwaltung**

Hengst, Ulrich  
Poltz, Andreas

### **TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Ladungen fristgemäß erfolgt sind und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist. Von den 31 Abgeordneten sind 28 und der Bürgermeister anwesend.

### **TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der 20. Sitzung**

Einwände zur Niederschrift der 20. Sitzung vom 9.3.2006 liegen nicht vor.

**Zustimmung Ja 28 Enthaltung 1**

### **TOP 3 Anträge zur Tagesordnung der 21. Sitzung**

Die Verwaltung beantragt, den Punkt 8.7., die Drucksache 4/349, von der Tagesordnung abzusetzen.

**Zustimmung Ja 29**

### **TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird in der geänderten Reihenfolge bestätigt.

**Zustimmung Ja 29**

## **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung informiert zu folgenden Punkten:

- Ein Dankeschön an alle, die an der Putz munter Aktion beteiligt waren. Ein Dank gilt auch den Mitarbeitern des Städtischen Betriebshofes – Kommunalen Eigenbetrieb, die das Material bereitstellten und den gesammelten Unrat entsorgten.
- Planspiel Kommunalpolitik mit Schülern des Städtischen Gymnasiums am 02.5.2006 um 14.00 Uhr im Bürgerhaus „Fürstenwalder Hof“
- Sitzung des Hauptausschusses vom 03.5.2006 entfällt
- Sitzung der 22. Stadtverordnetenversammlung findet am Mittwoch, dem 14.6.2006, 18.00 Uhr in Trebus in der Gaststätte „Seeblick“ statt
- Kommunalwahlen in der Partnerstadt Reinheim, Gratulationsschreiben des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung im Namen der Abgeordneten
- Gedanken an die Opfer und die Hinterbliebenen des Atomunfalls von Tschernobyl einer Stadt in der Ukraine

## **TOP 6 Informationen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister informiert zu folgenden Schwerpunkten:

- Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Herrn Rösler, Vorsitzender der Initiativgruppe Internierungslager Ketschendorf, am 17.3.2006 durch die Ministerin Wanka für seine Arbeit als Vorsitzender in der Initiativgruppe
- Gedenkfeier an der Gedenkstätte des Internierungslagers Ketschendorf am 29.5.2006, die Gedenkrede wird von Ministerin Wanka gehalten
- 23.3.2006 Workshop zur Vorbereitung für die Gründung eines Lokalen Bündnisses für Familien, am 13.5.2006 Gründung eines Lokalen Bündnisses für Familien in der Stadt Fürstenwalde
- Am 7. und 8. 4. 2006 erfolgten Bewerbungsgespräche in der Kulturfabrik für die Neubesetzung des Geschäftsführers. Die Berufung des Geschäftsführers, Herrn Dr. Oehler, erfolgte am 26.4.2006, der am 02.5.2006 seine Tätigkeit aufnimmt und sich um 14.00 Uhr der Öffentlichkeit vorstellt.
- 28.4.2006, 14.00 Uhr, Abschluss der Frühjahrsputzaktion mit dem Frühlingsmarkt auf den Spreewiesen am Bollwerk
- 23.4.2006 Konzert im Dom mit dem Sinfonieorchester der Stadt Fürstenwalde mit Jugendlichen aus der Partnerstadt Choszczno und Fürstenwalde
- Zur Eröffnung der 10. Ausstellung „Ermutigung 2006“ am 27.4.2006 weilten polnische Vertreter aus der Partnerstadt Choszczno in unserer Stadt. Die Ausstellung ist bis zum 19.5.2006 in der Aula der Allgemeinen Förderschule geöffnet.
- Kommunalwahlen in der Partnerstadt Reinheim am 26.3.2006 mit dem Ergebnis, dass die stärkste Fraktion mit 40,3 % die SPD bildet, die zweitstärkste Fraktion, die CDU mit 27,1 %, die drittstärkste die DKP mit 14,7 %, die Grünen mit 9,4 %, die Freie Wählergemeinschaft mit 4,9 % und die FDP mit 3,6 %. Das Parlament in Reinheim besteht aus 37 Abgeordneten. Die regierungsfähige Mehrheit des Parlaments setzt sich aus der Fraktion der SPD und der Fraktion der Grünen zusammen. 15 Sitze im Parlament fallen auf die SPD, 10 auf die CDU, 5 auf die DKP, 4 auf Bündnis 90/Die Grünen, 2 auf die Freie Wählergemeinschaft und 1 Sitz auf die FDP.

Am 25.4.2006 fand die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung statt und Herr Harald Heiligenthal, SPD, wurde wieder als Vorsitzender der STVV bestätigt. Dieter Knapp, SPD, ist als Erster Stadtrat und damit Stellv. des Bürgermeisters berufen.

## **TOP 7 Aktuelle Stunde zum Thema "Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg"**

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung übergibt das Wort an die Abgeordnete Alter, die sich dafür bedankt, dass es zur heutigen Stadtverordnetenversammlung möglich war, diese Aktuelle Stunde zu dem Thema „Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg“ durchzuführen.

In der Stadt Fürstenwalde waren am heutigen Tag ab 8.00 Uhr Schülerinnen und Schüler in 56 Firmen

unterwegs. Anwesend zu der Aktuellen Stunde sind drei Schüler und 2 Unternehmer, die am Zukunftstag beteiligt waren. Es wurden ca. 708 Praktiker-Plätze in Fürstenwalde, in Reichenwalde, in Storkow und in Beeskow zur Verfügung gestellt. Abgeordnete Alter war bei 11 Unternehmen und hat dort mit den Schülerinnen und Schülern und den Unternehmern gesprochen, um zu erfahren, welche Beweggründe die Unternehmen hatten, sich die Zeit für die Schüler zu nehmen.

Die Beteiligung der Wirtschaft war bestens, sie hat die Erwartungen der Abgeordneten Alter bei weitem übertroffen.

Im Anschluss an den Ausführungen der Abgeordneten Alter, schilderten eine Schülerin der Rahn-Schule, die sich im ehemaligen CTA im Julius-Pintsch-Ring informierte und ein Schüler des Städtischen Gymnasiums, der in der Fa. ETS in Reichenwalde zu Gast war, ihre Eindrücke. Sie fanden, dass in unserer Region sehr viele Unternehmen unterschiedlichster Art vorhanden sind.

Sehr beeindruckt war der Schüler von der Fa. ETS, die sich mit Erprobungen und Zulassungen von Produkten befasst. Sie fanden es gut, dass sich die Unternehmen die Zeit genommen hatten, um zu informieren und dass in vielen Unternehmen die Schüler die Gelegenheit hatten, auch einen Tag mitzuarbeiten.

Abgeordneter König, informierte über den Zukunftstag als Unternehmer, der Gaststätte „Seeblick“ in Trebus. Die Gaststätte arbeitet mit verschiedenen Schulen in Fürstenwalde zusammen und bietet ihnen Praktikaplätze an, so auch der Allgemeinen Förderschule. Die Erfahrungen der täglichen Arbeit haben gezeigt, dass die Jugendlichen nicht wissen, was sie erwartet. Das Team der Gaststätte hat am Zukunftstag die Gelegenheit genutzt, ihren Betrieb vorzustellen. Von 24 Anmeldungen sind 14 Jugendliche erschienen, davon 4 aus Rüdersdorf und 2 aus Eisenhüttenstadt. Abgeordneter König wird das Gespräch mit den Schulleitern suchen, dass von Seiten der Schulen noch mehr auf die Unternehmen zugegangen wird und dass der heutige Zukunftstag auch als Anstoß dient, dieses Projekt weiter auszubauen. Abgeordneter König wird mit seinem Unternehmen weiter an dem Zukunftstag teilnehmen.

Der Bürgermeister informiert, dass auch die Stadtverwaltung am Zukunftstag beteiligt war.

9 Schülerinnen und Schüler haben gezielt unter dem Aspekt Verwaltungsangestellte/er zu werden daran teilgenommen. In der Bibliothek haben 9 Schüler diesen Tag genutzt, um sich zu informieren. Im Jugendclub Nord haben sich 4 Schülerinnen und Schüler über das Spektrum Jugend- und Sozialarbeit informiert.

Abgeordnete Alter bemerkt zu diesem Thema, dass die Autolackiererei Wunsch die Absicht hat, zwei Schüler auszubilden und davon eine Schülerin. Dafür ist es erforderlich, eine zweite Toilette zu bauen. Das bedeutet für kleinere Unternehmen, dass sie diese Investition nicht tätigen und somit auch keine Ausbildungsstelle für Mädchen vergeben. Das ist eine Ausgrenzung über die man in der Zukunft reden muss.

Frau Ulbricht, als Verlegerin der Zeitung „Spreebote“, beteiligte sich ebenso am Zukunftstag.

In der Redaktion hat diesen Zukunftstag eine Asylbewerberin aus Bosien erlebt, die ihr Abitur in der Stadt Fürstenwalde absolviert und seit 5 Jahren hier lebt. An diesem Tag konnte sie einen Einblick in den Beruf einer Journalistin erhalten. Die von der jungen Schülerin aus Bosien gesammelten Eindrücke über ihren Wunschberuf einer Journalistin sind im „Spreboten“ zu lesen.

## **TOP 8 Drucksachen öffentliche Sitzung**

### **TOP 8.1 Wirtschaftsplan 2006 - Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb 4/336**

Abgeordneter Sachse bemerkte zu der Drucksache, dass es dem Betreiber des Schwapp der GMF bis jetzt noch nicht gelungen ist, die Verluste zu verringern. Der Zuschussbedarf beträgt im Moment 1,0 Mio. Euro.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2006 des Kommunalen Eigenbetriebes „Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen“.

**Zustimmung Ja 28 Enthaltung 1**

### **TOP 8.2 Wirtschaftsplan 2006 des Städtischen Betriebshofes - Kommunalen Eigenbetrieb 4/339**

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2006 des Städtischen Betriebshofes –Kommunalen Eigenbetrieb.

**Zustimmung Ja 29**

### **TOP 8.3 2. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur öffentl. Sicherheit in der Stadt Fürstenwalde 4/338**

#### **Beschluss:**

Die Ordnungsbehördliche Verordnung zur 2. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur öffentlichen Sicherheit in der Stadt Fürstenwalde vom 22.04.2004 wird beschlossen.

**Zustimmung Ja 29**

### **TOP 8.4 Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Fürstenwalde 4/347**

Abgeordnete Czerwinske bittet um eine kurze Erläuterung zur Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung.

Der Fachbereichsleiter Verwaltungsservice, Herr Hoffmann, bemerkt noch einmal zur Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung, dass es in der gesamten Verwaltungsgebührensatzung darum geht, dass die Verwaltungsmitarbeiter für Bürger Dienstleistungen erbringen, so z. B. Hilfeleistungen bei Recherchen von Katasterangelegenheiten. Die Verwaltung ist zu der Überzeugung gelangt, dass diese Dienstleistungen in der Vergangenheit nicht so von den Bürgern in Anspruch genommen wurden. Aus diesem Grund hat die Verwaltung in der Gebührensatzung die ursprünglichen Punkte 3.02. und 3.03. aus der vorliegenden Verwaltungsgebührensatzung entfernt. Das beinhaltet die Änderungen der Gebührensatzung.

Abgeordnete Paschek fragt nach, was im Punkt 6.05 mit „Abschrift in deutscher Sprache“ gemeint ist.

Damit ist gemeint, dass ein Verwaltungsmitarbeiter mit der Schreibmaschine das Dokument abschreibt, da keine Kopierfähigkeit des Dokumentes gegeben ist.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der vorliegenden veränderten Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree zu.

#### **Zustimmung Ja 27 Enthaltung 2**

#### **TOP 8.5 Sanierungsgebiet "Stadtgebiet Mitte": 4/342 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Fürstenwalde zur Festlegung des Sanierungsgebietes "Stadtgebiet Mitte" in Fürstenwalde**

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Fürstenwalde zur Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtgebiet Mitte“ in Fürstenwalde.

#### **Zustimmung Ja 29**

#### **TOP 8.6 Bebauungsplan Nr. 22 "Bahnübergang Johann-Sebastian-Bach-Straße", 4/341 1. vereinf. Änderung hier: Abwägung, Beschluss der geänderten Satzung gemäß § 10 BauGB'97**

#### **Beschluss:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB'97 sowie der erneuten Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB'97 keine abwägungsrelevanten Belange ergaben. Der Abwägungsvorschlag wird zum Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß §§ 5 und 35 Abs. 2 Ziff. 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Fassung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. Bbg I/01 S. 154), zuletzt geändert durch Art. 6 des 2. Gesetzes zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben vom 17. Dezember 2003 (GVBl. Bbg I/03 S. 294 und 298) und Art. 7 des Gesetzes zur Anpassung verwaltungsrechtlicher Vorschriften an den elektronischen Verkehr vom 17. Dezember 2003 (GVBl. Bbg I/03 S. 298 und 303)) in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch

(BauGB'97) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 I S. 137) die 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 22 "Bahnübergang J.-S.-Bach-Straße" für die betroffenen Flurstücke der Gemarkung Fürstenwalde, Flur 107, Flurstücke 414/6, 414/8, 414/11, 414/12 und 533, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) unter Aufnahme von örtlichen Bauvorschriften gemäß § 81 Abs. 9 Nr. 1 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) vom 16.07.2003 (GVBl. Bbg I. S. 210 ff) als Satzung. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

## **Zustimmung Ja 29**

**TOP 8.7 Jahresrechnung der Stadt Fürstenwalde für das Haushaltsjahr 2005 4/349**

## **Zurückstellung**

**TOP 8.8 Aufstellung eines Gedenksteines für die Opfer von Gewalt, Flucht und Vertreibung 4/350**

## **Kenntnisnahme**

### **TOP 9 Anfragen der Abgeordneten**

Abgeordneter Sachse sprach das Problem des Stromverbrauchs an und hält es für sinnvoll, dass auch die Stadtverwaltung bei dem größten Stromanbieter unserer Stadt, der e.on edis AG, den Strom kauft. Es ist vorgeschrieben, dass die Stromkonzerne angeben müssen, wie sich der Strom zusammensetzt. Der edis Strom setzt sich aus etwa 13 % Kernkraft zusammen. Vielleicht wäre es angebracht darüber nachzudenken, zum Jahrestag von Tschernobyl, eine Minimierung der Kernkraft vorzunehmen. Abgeordneter Sachse fragt nach, ob die Stadtverwaltung es in Erwägung gezogen hat, ein Angebot über Ökostrom einzuholen.

Herr Reim antwortet darauf, dass ein allgemeiner Tarif des Stromanbieters vorliegt. Der Anteil an regenerativer Energie aus Windkraftanlagen ist bei der edis überproportional gegenüber dem Anteil in der Bundesrepublik. Er liegt bei ca.20 %. Es ist auch nicht vorstellbar, dass ein ausgesprochener Naturstrom preisgünstiger gegenüber dem üblichen Tarif sein soll.

Abgeordnete Czerwinske fragt nach, ob die Stadt aufgrund der immer wieder steigenden Stromkosten, darauf reagiert und Maßnahmen getroffen hat, effizienter mit dem Strom umzugehen.

Eine weitere Anfrage der Abgeordneten Czerwinske bezieht sich auf die Einführung des Cashmanagements. Von der Verwaltung wurde eine vierteljährliche Berichterstattung zugesagt und sie fragt nach, wann den Abgeordneten der neueste Sachstand zum Cashmanagement vorgelegt wird.

Der Bürgermeister bemerkt zur ersten Anfrage, dass von der Verwaltung Energievergleiche durchgeführt wurden. Aufgrund der modernen Ausstattung innerhalb der Verwaltung waren die Einsparungen nicht gravierend.

Hohe Energiekosten sind gegenüber anderen Sporthallen in der J.-Gagarin-Straße aufgetreten. Die Verwaltung hat hier reagiert und intensiv modernisiert.

Für die Erstellung der Energiepässe werden von der Verwaltung alle Vorbereitungen getroffen.

Den Hinweis auf die vierteljährliche Berichterstattung zum neuesten Sachstand Cashmanagement gibt Herr Reim an den Ersten Beigeordneten weiter.

#### **TOP 10 Informationen der Verwaltung**

Der Bürgermeister informiert, dass die Verwaltung die Ausschreibungen für den 4. BA des Spreeuferbereiches und für die Umgestaltung des Ottomar-Geschke-Platzes vorbereiten. Die entsprechenden Unterlagen liegen bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14. Juni 2006 noch nicht vor. Der Vorschlag des Bürgermeisters wäre es, die Sitzung des Hauptausschusses am 05. Juli 2006 zu nutzen, als Stadtverordnetenversammlung einzuladen, um mit den Arbeiten rechtzeitig beginnen zu können. Somit würde auch die Fassung eines Eilbeschlusses wegfallen. Der Stadtentwicklungsausschuss, der am 27.6.2006 stattfindet, hätte auch die Möglichkeit über die Beratungsdrucksachen zu beraten. Die Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung nehmen die Information des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

#### **TOP 11 Beendigung der öffentlichen Sitzung**

Die öffentliche Sitzung wird beendet. Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung umfasst 8 Seiten.

Jürgen Teichmann  
Vorsitzender

Schriftführer

---

---